

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Rosa Ecker
und weiterer Abgeordneter

betreffend rasche und gezielte Maßnahmen für unsere Jugend - Umsetzung Jugendstrategie jetzt

eingebraucht im Zuge der Debatte zu TOP 9, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (2178 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2024 (Bundesfinanzgesetz 2024 – BFG 2024) samt Anlagen (2300 d.B.) – UG 25

in der 239. Sitzung des Nationalrates, am 22.11.2023

Die Österreichische Jugendstrategie ist ein laufender Prozess zur Stärkung und Weiterentwicklung der Jugendpolitik in Österreich. Laut Regierungsprogramm 2020 bis 2024 soll die aktuell 33 Jugendziele umfassende Österreichische Jugendstrategie weitergeführt und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Die Grundlagen zur derzeitigen Umsetzung der Österreichischen Jugendstrategie wurden in den Sitzungen und Beschlüssen des Ministerrats vom 30. September 2020 sowie vom 8. September 2021 festgelegt.

Die aktuellen Jugendziele sind nicht als starres Ergebnis zu sehen, sondern müssen regelmäßig weiterentwickelt und adaptiert werden. Einige der Jugendziele sind von mehreren Ministerien gemeinsam umzusetzen. Gerade die Coronazeit und ihre Folgen hat sich auf die Jugend, deren Zukunft und Ziele ausgewirkt. Gezielte Maßnahmen sind notwendig und gehören rasch verwirklicht.

Die Österreichische Bundesregierung hat in ihren beiden Ministerratsvorträgen 28 Jugendziele verabschiedet, die Eckpunkte der Weiterführung der Österreichischen Jugendstrategie definiert und auch einen sogenannten Fortschrittsbericht vorgelegt.

Gerade unsere Jugend hat unter Corona und insbesondere unter geschlossenen Schulen, Ausgehverboten und fehlenden sozialen Kontakte gelitten. Viele Wünsche unserer Jugend, wie beispielsweise der Wunsch nach einem Eigenheim und den eigenen vier Wänden, sind derzeit nicht verwirklichtbar. Die Themen Teuerung, Inflation, Klima, aber auch Kriege gehörend zu den größten Sorgen unserer Jugend, aber auch der gesamte (Aus)Bildungsbereich samt einem Angebot an entsprechenden Arbeitsplätzen darf nicht vernachlässigt werden.

Rasche und gezielte Maßnahmen für die Jugend sind dringend erforderlich. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, wird ersucht, dringend die notwendigen Mittel bereit zu stellen, um Maßnahmen für unsere Jugend insbesondere zur Umsetzung der aktuellen Jugendziele entsprechend der Österreichischen Jugendstrategie zu setzen.“

W. Thoma
(KRAUCH)

Alf. Schmid
(SPALZ)

Rosa Ecker

A. H.
(HERBERT)

L. J.
RIEß